



DER SCHACHFREUND



STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

3. Dezember 1982

Liebe Schachfreunde,

das Weihnachtsfest steht bereits wieder vor der Tür. Der Vereinsvorstand und Vereinsausschuß wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest mit reichlicher Bescherung, Gelegenheit zur Erholung und Sammlung neuer Kräfte für das Schachjahr 1983 während der Festtage, einen guten "Rutsch" ins neue Jahr und viel, viel Erfolg im Schach sowie in allen anderen Bereichen!

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, haben wir im kommenden Jahr (wieder) die Ausrichtung der großen Stuttgarter Stadtmeisterschaft übernommen. Auch diesmal haben wir wieder einen sagenhaft hohen, attraktiven Preisfonds, so daß wir mit den erwarteten 150 Teilnehmern vollgestopft wären. Im einzelnen beträgt der Geldfonds insgesamt 3.250,-- DM, gestaffelt von 1.000,-- DM für den 1. Platz, 700,-- DM, 500,-- DM, usw. bis 50,-- DM für Platz 8, sowie zahlreiche Sondermünzen aus Silber im Wert von ca. 50,-- DM. Daß dieser hohe Preisfonds auch 1983 wieder präsentiert werden kann, war keinesfalls selbstverständlich. So hat die Landesgirokasse im Gegensatz zu 1981 auf Grund gekürzter Haushaltsmittel für uns überraschend nicht mehr eine Geldspende in Höhe von 2.400,-- DM zugesagt, sondern "lediglich" 20 Silbermünzen als Sachpreise in Aussicht gestellt. Um den auch in diesem Jahr erwarteten Negativsaldo (ca. 2.000,-- DM) nicht noch weiter erhöhen zu müssen, haben wir die Startgelder minimal erhöht, und zwar 35,--DM für Erwachsene und 25,--DM für Jugendliche und Studenten. Das Reuegeld wurde bei 25 DM belassen. Nach alledem findet die Stuttgarter Stadtmeisterschaft

damit in gewohnter, für alle Schachspieler attraktiven Weise statt. Warum ich Ihnen dies alles kurz berichte, liegt auch daran, weil ich Ihnen vielleicht auf diesem Wege eher deutlich machen kann, wie sehr der Verein immer wieder dringend auf kleinere oder sogar größere Geldspenden angewiesen ist. Sofern sich also etwa "Spendenwillige" drängeln, so stellt der Anlaß der Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1983 einen würdigen Anlaß dar. Meinen Sie nicht? Vorsorglich weise ich auf den Meldeschuß 1. März 1983 jetzt schon hin (1. Runde dann am 22. März 1983). Allen Teilnehmern wünsche ich jetzt schon viel Spaß! Eine gesonderte Ausschreibung erfolgt noch.

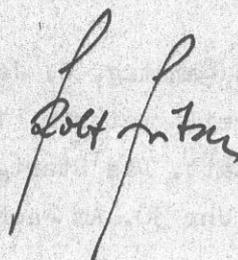
Wenn wir schon bei dem leidigen Thema "Finanzen" sind, werden wir uns bei der nächsten Generalversammlung mit der Frage einer Beitragsanpassung nun doch endlich mal beschäftigen müssen. Wie in einem früheren Schachfreund von mir schon angedeutet, sind ja die Verbandsgebühren erheblich angehoben worden, gar nicht zu reden von der Steigerung der allgemeinen Kosten, das ist ein alter Hut. Eine Beitragserhöhung würde sich - falls ein solcher Beschluß in der GV erfolgen sollte - ohnehin ja frühestens für das Jahr 1984 auswirken. Dann hätte sich der Mitgliedsbeitrag erst nach 6-7 Jahren wieder erhöht. Ich meine, jetzt wird's dann doch langsam Zeit hierfür!

Doch genug von diesen leidigen Dingen jetzt kurz vor Weihnachten und ein abschließender Satz noch zur augenblicklichen Situation des Vereins: Das Vereinsleben hat sich weiter belebt, woraus ohne weiteres ersichtlich ist, daß das wesentliche in der Stuttgarter Schachwelt durch unseren Verein bestimmt oder erheblich beeinflußt wird. Der Hindenburgbau wird auch für viele befreundete Schachspieler aus anderen Vereinen immer mehr Treff- und Anlaufpunkt. Blitzturniere, Vereinsturnier und "überregionale" Turniere wie etwa die von uns ausgerichteten Stadtmeisterschaften erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Darüber hinaus sind die SSF 1879 auch in den Mannschaftskämpfen mit 10 Mannschaften zahlreich bis zur Bundesliga II hinauf vertreten. Der Verein steht m.E. in jeder Hinsicht sicher und gut da. Vielleicht gelingt unserer 2. Mannschaft in dieser Saison doch noch der gewünschte

Aufstieg in die Oberliga!? Zahlreiche Schachfreunde von uns sind in den Verbänden (Kreis, Bezirk, Verband, Württ. Schachjugend, usw.) als Funktionäre tätig. Diese allgemein gute Situation unseres Vereins ist wesentlich auf all Ihrer aktiven Mithilfe beruhend und das bevorstehende Weihnachtsfest ist für mich Anlaß, mich hierfür bei allen Mitgliedern zu bedanken!

Nochmals frohes Fest und alles gute für 1983 wünscht Ihnen

Ihr



Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr wurde wieder vom 30.10. - 01.11.1982 ein Schachseminar in Ochsenwang auf der Alb durchgeführt.

Die Zielgruppe der Teilnehmer dieses Jahres waren diejenigen Spieler, welche noch am Anfang ihrer "großen Schachkarriere" stehen.

Mit den Schachfreunden Dürr, Langer, Witke und Grießinger hatten wir erfahrene Lehrer, die uns mit den Grundbegriffen der Schachtechnik vertraut machten.

Durch Vorträge, Übungen und nochmals Übungen wurden wir mit Eröffnungs-, Mittel- und Endspieltraining "gefüttert".

Dafür, daß einem die 6 - 8 Stunden Schach pro Tag nicht gar zuviel wurden, sorgte das Rahmenprogramm, das hauptsächlich aus Tischtennis und Fußballspielen bestand, und oft den Rahmen des Nebensächlichen zu sprengen drohte. (Besonders mit den Tischtennisspielern hatte Horst Langer seine liebe Mühe).

Meiner Meinung nach war das Seminar ein (nicht nur "schachlich") gelungenes Wochenenderlebnis, welches auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Mit freundlichen Schachgrüßen



Nachrichten und Informationen

Am Dienstag, 28. 12. 82 findet in unserem Spiellokal unser traditionelles Silvesterblitzturnier statt. Es beginnt um 18 Uhr 30; als "Startgeld" sollte jeder ein Geschenk im Wert von mindestens fünf DM mitbringen, diese werden dann mit Zugaben vom Verein als Preise ausgesetzt.

Beim 4. Dr. Kasper-Gedächtnis-Blitzturnier am 17. 11. 82 in Murrhardt belegte eine Mannschaft der Stuttgarter Schachfreunde in der Besetzung Michael Hrazdil, Dejan Erpitsch, Daniel Bau und Helmut Rieger einen ausgezeichneten 3. Platz in der Gruppe A-D-Klasse.

Am Samstag, 8. Januar 1983 (schulfrei) findet im Sangerheim Sindelfingen, Freiligrathstr. 14, ein Jugendschachtag für die Jahrgänge 1962-1975 statt. Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 2,-DM, Meldeschluß um 9 Uhr 30. Am Nachmittag findet ein 4er-Mannschaftsblitzturnier statt.

Seit knapp vier Jahren wickeln wir unsere gesamten schachlichen Aktivitäten im Tabaris ab. Man kann sich wohl kaum ein Spiellokal vorstellen, das zentraler liegt, die nötige Größe mitbringt und schöner ist als der Hindenburgbau. Aus diesen Gründen sollten wir einige Punkte beachten, die weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Verein garantieren würden:

- Um 23 Uhr sollten wir an das Aufhören denken, damit wir punktzug um 23 Uhr 30 das Spiellokal räumen können.
- Ich glaube, es dürfte eine Selbstverständlichkeit sein, in ein Gasthaus nicht selber Getränke und Mc'Donalds-Fressalien mitzubringen.
- Wir sind ein Schachverein. Aus diesem Grunde sind Karten- und Glücksspiele jeglicher Art falsch am Platze.

Wenn wir alle diese Punkte beachten, werden wir uns sicher auch weiterhin über unser Spiellokal freuen können.

Thomas Witke

MANN SCHAFTSKÄMPFE 1982/83 ZWISCHENSTAND
--

SSF I

Name	Str	Can
Seeger	1	1
Rädeker	1	1/2
Fritsch	0	1/2
Birke	0	1
Schmid,W	1	1/2
Langer	1/2	1/2
Sauermann	1/2	1
Schwarzburger	1	0
Gesamt	5	5

Tabelle 2. Bundesliga Gruppe Süd

1. Gräfelfing	4 : 0	10,5
2. Stuttgart 1879	4 : 0	10,0
3. Sindelfingen	4 : 0	9,0
4. Wolfbusch	2 : 2	8,5
5. Straubing	2 : 2	7,5
6. Nürnberg	0 : 4	6,5
7. Bad Cannstatt	0 : 4	6,0
+ 8. Marbach	0 : 4	6,0

Anm. : Nach nur zwei Runden darf man keine voreiligen Schlüsse ziehen. Doch gibt die bisherige Leistung der ersten Mannschaft Anlaß, mutig in die Zukunft zu blicken. Immerhin ging der Vergleichskampf in der letzten Saison gegen Cannstatt verloren aus. So möge unserer Mannschaft die unangenehme Zwangslage, gegen den Abstieg kämpfen zu müssen, diese Saison erspart bleiben. Mein Appell an die erste Mannschaft : Jungs, lehrt den Gegnern das Fürchten !

SSF II

Name	SSF	Aal	Lud	SGm
Strobel	1/2	1/2	0	1
Hörschele	1	1	0	1/2
Dr. Pegoraro	1/2	1	-	-
Schmid, H.	1/2	1	1	0
Herter	0	1	0	1
Migl	1	1	-	1
Witke	1/2	1	1	0
Beutelhoff	1/2	1	1/2	1
Reiser	-	-	1/2	-
Dr. Gackenh.	-	-	0	-
Werner	-	-	-	0
Gesamt	4,5	7,5	3,0	4,5

Tabelle Verbandsliga Gruppe Nord

1. SSF II	6 : 2	19,5
2. Bietigh.Biss.	6 : 2	17,0
3. Ludwigsburg	5 : 3	18,0
4. Schwäb. Hall	5 : 3	16,0
5. Cannstatt II	4 : 2	12,5
6. Schwäb. Gmünd	2 : 4	12,5
7. Herrenberg	2 : 4	11,5
8. Aalen	2 : 6	11,5
9. SSF III	0 : 6	9,5

Anm. : Nach vier Runden steht unsere zweite Mannschaft an erster Stelle. Man ist geneigt zu sagen : bei der Besetzung - kein Wunder ! Daß es aber nicht ganz so leicht ist, zeigte der dritte Spieltag. Für die Niederlage gegen Ludwigsburg ist mit Sicherheit das Fehlen von Dr. Pegoraro mitheranzuziehen. Auch von dieser Stelle mögen die besten Wünsche seine baldige Genesung begleiten.

SSF III

Name	SSF	Bie	Her
Mock	1/2	-	0
Hinderknecht	0	1/2	1
Bareiß	1/2	0	1/2
Kraut	1/2	1/2	0k
Großmann	1	1/2	1/2
Freder	0	0	1
Dr. Stingl	1/2	1/2	-
Dr. Knoll	-	0	-
Koch	1/2	-	-
Schuch	-	1/2	-
Fels	-	-	1/2
Dürr	-	-	0
Gesamt	3,5	2,5	3,5

SSF IV

Name	SSF	Pir	Sin
Glas	0k	1k	-
Werner	1	0	1
Fels	1	1/2	1/2
Schwan	0	1	1
Mauch	1/2	1k	0
Reisinger	0	-	1
Simminger	1	1	0
Makko	1/2	1	1
Dr. Fritz	-	1	-
Pengritz	-	-	0
Gesamt	4,0	6,5	4,5

SSF V

Name	SSF	Böb	Dit
Koch	1k	-	1/2
Schuch	0	0	1/2
Dürr	0	1	1/2
Griesinger	1	1/2	1
Rieder, A.	1/2	1	0
Zinic	1	1	1k
Richter	0	-	0
Schröter	1/2	1/2	1

Tabelle siehe SSF II

Anm. : Die dritte Mannschaft scheint das Sorgenkind der SSF zu sein. Abgesehen davon, daß die Ersatzleute in der Verbandsliga nicht so recht zu Punkten kommen, tut sich auch die Stammmannschaft schwer. Daß dann aber noch ein wichtiger Punkt "verschlafen" wird, ist unentschuldigbar !

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal darauf hinweisen, daß Mannschaftskämpfe pünktlich um 9 Uhr beginnen. Einige Schachfreunde scheinen sich nicht recht damit abfinden zu können, daß Mannschaftskampf kein Einzelkampf ist. Dort mag man ruhig eine halbe Stunde später erscheinen, es verärgert höchstens den Gegner (aber selbst das ist bei bewußtem Tun unsportliches Verhalten). Doch bei Mannschaftskämpfen verunsichert es die Mitspieler und so entsteht eine Nervosität (kommt er noch oder schafft er es heute nicht mehr ?), die sich dann natürlich auch im Spiel niederschlägt.

Tabelle Landesliga

1. SSF IV	5 : 1	15,0
+ 2. Murrhardt I	5 : 1	15,0
3. SSF V	5 : 1	14,5
4. SF Böblingen	4 : 2	15,0
5. Sindelfingen III	3 : 3	13,5
6. Pirc	2 : 4	9,5
7. Cannstatt III	0 : 6	7,5
8. Ditzingen I	0 : 6	6,0

Name	SSF	Böb	Dit
Eckert	-	1	-
Martincevic, N.	-	1	-

Anm. zu SSF IV und V : Beide Mannschaften sind sehr gut im Rennen. Der Aufstieg ist für beide möglich, für eine erforderlich !

Harald Schröter, als NEUER im Bunde der Mannschaftsführer hat seine Truppe gut im Griff. An ihn und alle anderen Landesligakämpfer : macht weiter so !

SSF VI

Name	Vai	Mur
Rieder, J.	1/2	1/2
Gehring	1/2	1/2
Brandstetter	-	1/2
Pangritz	0	1
Eckert	1	1
Rinderknecht, M.	0	1/2
Fischer	-	1/2
Eissmann	0	1/2
Breutner	0	-
Eberhard	0	-
Gesamt	2	5

Tabelle Bezirksliga Staffel 2

1. Wolfbusch II	6 : 0	21,5
2. Vaihingen/ Rohr	4 : 0	12,0
3. Murrhardt II	4 : 2	13,5
4. Feuerbach	4 : 2	9,5
5. SSF VI	2 : 2	7,0
6. Winnenden	2 : 4	11,5
7. Herrenberg II	2 : 4	8,5
8. Sindelfingen IV	0 : 4	4,0
9. Schmiden II	0 : 6	9,5

Anm. : Noch ist alles möglich. Selbst ein Klassenerhalt ! Aber bei diesen Remisschiebern dürfte das nicht allzu schwer fallen. Mit Ersatzleuten scheint die sechste Probleme zu haben. Aber warten wir ersteinmal ab !

SSF VII

Name	Wol	D,I	Sil	II
Martincevic, N.	1	0	1/2	
Strohhäker	0	0	0	
Martincevic, D.	0	-	0	
Finze	1/2	-	1/2	
Breutner	1/2	0	0	
Eberhard	1/2	0	0	
Claudy	1/2	1	0	
Klippel	0	1/2	1	
Wohlt	-	1/2	-	
Erpitsch	-	1/2	-	

Tabelle Kreisklasse

1. Degerloch I	6 : 0	16,5
2. Botnang	4 : 2	14,5
3. Sillenbuch I	4 : 2	13,5
4. Wolfbusch	4 : 2	12,5
5. Sillenbuch II	2 : 4	10,5
+ 6. Korntal	2 : 4	10,5
7. Degerloch II	2 : 4	10,0
> 8. SSF VII	0 : 6	8,0

Anm. : Die Zahlen sprechen für sich. Ein Abstieg scheint bevorzustehen. Doch noch kann gekämpft- muß gekämpft werden ! So leicht steigt es sich nicht ab ! Rollt das Feld von Hinten auf !!!

SSF VIII

Name	Fas	Rot	Dit
Grüb	0	1k	1/2
Häberlein	0	1/2	0
Heilmann	1	1/2	1/2
Wohlt	1/2	1/2	0
Korge,G	1	1	-
Erpitsch	1/2	1/2	1/2
Bau	1	1	1
Hrazdil	1/2	1	1
Roldan	-	-	1/2
Gesamt	4,5	6,0	4,0

Tabelle A-Klasse

1. Botnang	6 : 0	19,5
2. SSF VIII	5 : 1	14,5
3. Ditzingen	5 : 1	14,0
4. DJK I	4 : 2	13,5
5. Pirc II	2 : 4	10,5
6. Feuerbach	2 : 4	9,0
7. Fasanenhof	0 : 6	8,5
8. Rot II	0 : 6	6,5

Anm. : Der ans achte Brett "strafversetzte" Michael Hrazdil hat seine Ehre spielerisch zurückerobert (zurückerkämpft). Seinen ehemaligen "Punktelasser" Platz nimmt Schachfreund Grüb ein. Das erste Brett ist schon ein hartes Stück Arbeit. Aber er wird seine Sache schon meistern. Es müssen ja nicht unbedingt 80 % sein !

Mit Daniel Bau wurde die A-Klasse zur Spitzenklasse. Das Jugendtraining unter Horst Langer trägt seine Früchte !

SSF IX

Name	DJK	Zuf	Wol
Küstler	0	0	0
Henke	-	1	0
Huray	1	1/2	1
Grünwald	1/2	1	0
Roldan	0	0	1/2
Illge	0	1	-
Rudolph	-	-	0
Weisensel	1/2	1/2	0
Rieger	1	1/2	-
Salomon	1	-	-
Palm	-	-	0
Gesamt	4,0	4,5	1,5

Tabelle B-Klasse

1. Wolfbusch V	6 : 0	15,5
2. Wolfbusch IV	4 : 2	15,0
3. Botnang IV	4 : 2	13,5
4. SSF IX	3 : 3	10,0
+ 5. Korntal II	3 : 3	10,0
6. Ditzingen III	2 : 4	11,0 +x
7. DJK II	2 : 4	11,5
8. Zuffenhausen	0 : 6	6,0

Anm. : Ziel war Klassenerhalt, nicht mehr (aber auch nicht weniger !). Der beruflich sehr angespannte Mannschaftsführer Michael Küstler ist am 1. Brett überfordert. Kein Grund zur Resignation ! Am ersten Brett zu verlieren ist keine Schande ! Sehr lobenswert und hervorhebenswert ist die Leistung von Schachfreund Huray.

SSF X

Name	Sil	Fas	
Rieger	0	1	1
Steinhart	0	0	-
Salomon	1	1	1/2
Palm	1k	0	1/2
Scheible	1	0	-
Jaquemoth	1/2	0	-
Nusch	-	0	1/2
Schwarz	1k	0	0
Farin	0	-	0
Weber	-	-	0
Brunnemer	-	-	0
Gesamt	4,5	2,0	2,5

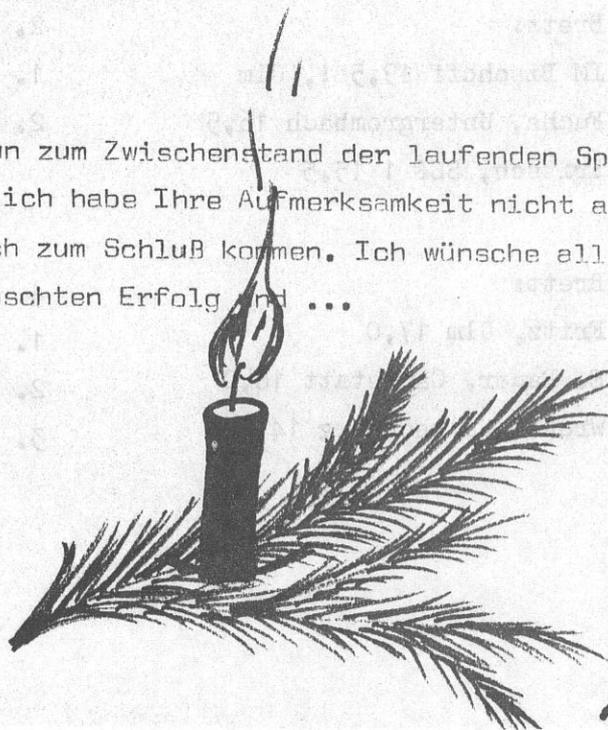
Tabelle C-Klasse

1. Heimerdingen I	5 : 1	14,5
2. Fasanenhof III	4 : 2	14,0
3. Rot.Weiß Stgt.I	3 : 1	9,5
4. Feuerbach III	2 : 2	8,0
5. Sillenbuch III	2 : 4	10,5
6. SSF X	2 : 4	9,0
7. DJK III	0 : 4	6,5

Anm.: Daß es die zehnte nicht leicht haben würde, war von Anfang an klar (wie Klobbrühe). Von den Schachfreunden Rieger und Salomon (Brettfolge!) einmal abgesehen verfügen die Spieler dieser Klasse noch nicht über genügend Turniererfahrung, bzw. Spielstärke. Dies ist kein Vorwurf - die C-Klasse ist ja gerade dafür da, solche Mängel ausbügeln zu helfen. Doch die Erkenntnis allein tut es noch nicht. Fehlende Grundlagen, Endspielschwächen und Stellungsbeurteilungsunvermögen sind die von MF Rieger erkannten Ursachen für schlechte Spielergebnisse. Aber gerade für Jugendliche wären diese Schwächen zu beseitigen, und zwar nicht allein mit dem Wissen, daß es eine Jugendabteilung im SSF gibt, sondern, daß die Jugendabteilung aktiv Training betreibt. Und die Erwachsenen können ihr Wissen im sog. Erwachsenentraining, welches sicherlich 1983 wieder angeboten wird, erweitern. Das Angebot ist also da - man muß es nur noch nutzen. In dem Sinne wünsche ich der zehnten Mannschaft, daß sie wenigstens DJK III hinter sich läßt.

Liebe Schachfreunde, soweit nun zum Zwischenstand der laufenden Spielsaison der Mannschaftskämpfe. Ich hoffe, ich habe Ihre Aufmerksamkeit nicht allzu lang strapaziert. Nun will ich auch gleich zum Schluß kommen. Ich wünsche allen Aktiven viel Spaß auch weiterhin, den erwünschten Erfolg und ...

Stefan Edel



FRÖHLICHE
WEIHNACHT

UND EIN
GESUNDES UND
GLÜCKLICHES
1983

Blitzturnier um den "Goldenen Fernsehturm" am 17. November 1982

Eine große Teilnehmerzahl, eine starke Besetzung, ein spannender Verlauf und eine wiederum hervorragende Organisation und Durchführung durch Dieter Brandstetter kennzeichneten das diesjährige Buß- und Bettagsblitzturnier.

21 Mannschaften, auch aus dem Badischen, sorgten dieses Jahr für ein einigermaßen großes Feld, sodaß für Schachfreund Brandstetter und seine Crew Werner Hoffmann, Wolfgang Bareiß und Helmut Mauch mehr als genug Arbeit zu tun war.

Unsere Mannschaften: SSF 1: Fritsch, W. Schmid, Schwarzburger, Seeger
 SSF 2: Heinze, Bothmann, Richter, Werner, Schwan
 SSF 3: Witke, Zinic, Martincevic, Kraut

Endstand:	1. Post Ulm	33 Mannschaftspunkte/ 60 Brettptkte.
	2. SSF 1	33 / 57,5
	3. Untergrombach	33 / 54
	4. Wolfbusch	27 / 46
	5. Cannstatt	26 / 50
	6. Heilbronn	25 / 45,5
	7. Hirschberg	24 / 50,5
	8. Böblingen	24 / 42,5

Einzelwertung: (aus 20)

1. Brett:

1. IM Bischoff 19,5 !, Ulm
2. Fuchs, Untergrombach 16,5
3. Fritsch, SSF 1 15,5

2. Brett:

1. Lenz, Esslingen 18,5
2. Schmid, SSF 2 13,0
Kindl, Wolfbusch 13,0

3. Brett:

1. Fritz, Ulm 17,0
2. E. Bauer, Cannstatt 16,0
3. Wrobel, Hirschberg 14,5

4. Brett:

1. Seeger, SSF 1 16,0
2. G. Böhm, Fasanenhof 15,5
3. Dr. Häcker, Wolfbusch 15,0

Liebe Schachfreunde !

Unsere I. Jugendmannschaft hat es nach jahrelangen Bemühungen endlich geschafft. Sie schlug Schramberg im Stichkampf mit 7:1 (!) und wurde Württ. Mannschaftsjugendmeister. Nun kann sie die Vereinsfarben bei der Deutschen vertreten. Wie hart umkämpft die Partien in Schramberg trotz des hohen Erfolges waren, zeigt die Partie SCHUCH, A - HAIST, Wi, 5. Brett, Englisch (A31) : 1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.Sf3 c:d4 4.S:d4 e5 5.Sb5 d5 6.e:d5 Lc5 7.e3 Lf5 (der Normalzug ist 7... e4 oder 0-0, z.B. 7.S5c3 0-0 8.e3 e4 9.Le2 De7, MIHAILCISIN - KASPAROV, SSSR(ch) 1981 oder 7.e3 0-0 8.S5c3 a6 9.Le2 e4, ANTUNAC - SHAMKOVICH New York 1981. In beiden Fällen erhielt Schwarz gutes Spiel. Die frühe Festlegung der Läuferstellung ist etwas fraglich) 8.S5c3 0-0 9.Le2 h6? (Besser 9...a6, um gelegentlich b5 spielen zu können) 10.0-0 Sbd7 11.Sd2 e4 12.Sc4 a6 13.a4 Te8 14.Tb1 (Zu prüfen ist Sa2!? b5 15.b4 Lf8 16.a:b5 a:b5 17.Sa5 Se5 18.Lb2 D:d5 19.D:d5 S:d5 20.L:b5 nicht aber 17.Sa3 Se5 18.L:b5 Ld7 19.L:d7 D:d7 20.Db3 Ld6 und es droht 21...Sf3+) 14...a5 (Lb4!?) 15.Sb5 Se5 16.d6 (16.Db3?! S:d5 17.Td1 Sd3 18.Ld2 S5f4 ♞) 16...S:c4 17.L:c4 Ta6 18.b4 (Auch die Rückgabe des Bauern kommt in Betracht: 18.Db3!? Tf8 19.Ld2 L:d6 20.S:d6 T:d6 21.Lc3±) 18...a:b4? (18...L:d6 19.S:d6 (Db3? L:h2+ 20.K:h2 Sg4+ 21.Kg3 Dg5 -+) 19...T:d6 20.Db3 Le6 21.L:e6 T:e6 22.b:a5 Td1! 23.La3=) 19.Db3 Tf8 20.Sd4 L:d4 21.L:a6 Le5 22.Le2 L:h2+? (Verzweiflung) 23.K:h2 Sg4+ 24.L:g4 L:g4 25.Dd5! (es drohte 25...Dh4+ nebst 26...Lf3) 25...Te8 26.T:b4 Dh4+ 27.Kg1 Lf3 28.g:f3 Te6 29.T:e4 Schwarz gab auf.

OPENTURNIER ERLANGEN 27.-30.12.1982. Für Jugendliche übernimmt der Jugendetat Fahrtkosten und Startgeld. Erwachsene Fahrer, die Jugendliche mitnehmen, können einen Zuschuß erhalten. Interessenten wenden sich bitte an T. Witke.

Jugendvereinsturnier : Meldeschluß 11.1.83, Reuegeld DM 10,-
Turnierleiter: Dejan Erpitsch. Beginn 21.1.83. Meldungen und Reuegeld an Dejan Erpitsch oder Armin Schuch.

Jugendversammlung 17.12.82 im Unigebäude KII, Keplerstr. 17

im S1, 1.Stock. Beginn 18.00, Themen sind Jugendtraining, Turniere im kommenden Jahr und Sonstiges. Anschließend BLITZTURNIER

U. Langer

Vereinsturnier 1982/83Stand nach der 7. Runde

Gruppe A:

1. Migl 3,5/5
2. Schwarzbürger 3,5/7
3. Böhm 3/5
Schmid, H. 3/5

Gruppe B:

1. Stengelin 7/7
2. Freder 2,5/4
Dr. Gackenholtz 2,5/4

Gruppe C:

1. Rieder, A. 5/7
Griesinger 5/7
3. Zschorsch 4,5/6
Schmelzer 4,5/6

Gruppe D:

1. Mauch 4,5/6
2. Charisius 4/5
3. Pangritz 4/6
Somorjai 4/6

Gruppe E:

1. Kuhn 4,5/6
2. Richter 3,5/5
3. Geismar 3,5/6

Gruppe F:

1. Bau 5,5/6
2. Wohlt 5,5/7
3. Bräutner 4/7

Gruppe G:

1. Salomon 5/6
2. Pilawa 4,5/6
3. Herzog 3,5/5

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß vor der 8. Runde (11. 01. 83) sämtliche Partien der Runden 1 - 7 beendet sein müssen.

Georg Richter

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1983

In diesem Jahr findet die große Stadtmeisterschaft wieder in unserem Spiellokal statt. Die Ausrichtung und Organisation übernehmen die Stuttgarter Schachfreunde mit der Landesgirokasse.

Modus: 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 2 Std./40 Züge plus 30 Min. bis zur
Entscheidung

Termine:

1. Rd. - 22.3.	6. Rd. - 17.5.
2. Rd. - 12.4.	7. Rd. - 31.5.
3. Rd. - 19.4.	8. Rd. - 7.6.
4. Rd. - 26.4.	9. Rd. - 14.6.
5. Rd. - 10.5.	

Der Beginn ist jeweils um 18 Uhr 30.

Spielort: Tabaris im Hindenburgbau

Startgeld: Erwachsene: 35,- DM Jugendliche u. Studenten: 25,- DM

Reugeld: 25,- DM

Die Anmeldung erfolgt schriftlich unter Angabe des Namens, Adresse, Telefon, Verein und Spielstärke (Anmeldeliste liegt dienstags im Spiellokal aus). Gleichzeitig mit der Anmeldung Einzahlung des Start- und Reugeldes (Stichwort: Stadtmeisterschaft 1983) auf das Konto 1278257, BLZ 600 501 01 (Landesgirokasse) oder direkt beim Kassier Wolfgang Bareiß am Vereinsabend.

Preise: 1. Preis: 1 000,- DM

Geldpreise bis zum 8. Platz, zusätzlich von Platz 4-16 jeweils eine wertvolle Silbermünze, gestiftet von der Landesgirokasse. Weitere Sonderpreise!

Die Turnierleitung liegt in Händen von Hanno Dürr und Eberhard Herter.

Wichtige Hinweise: Meldeschluß 1. März 1983

Maximal 150 Teilnehmer

Eine detaillierte Ausschreibung liegt im Vereinslokal aus.

Thomas Witke

Stichting "Hilf de Kinderen"

In dit document wordt de balans van de Stichting "Hilf de Kinderen" voor het jaar 1980 weergegeven. De balans wordt opgesteld op grond van de boekhouding van de Stichting.

Naam: Stichting "Hilf de Kinderen"
Adres: Postbus 100, 1000 AA Amsterdam

<u>Activa</u>		
1. Vrijwilligers	100,-	100,-
2. Kinderen	100,-	100,-
3. Overige	100,-	100,-
<u>Totaal</u>	300,-	300,-

Passiva
De passiva van de Stichting "Hilf de Kinderen" zijn opgebouwd uit de bijdragen van de vrijwilligers en de kinderen.

De Stichting "Hilf de Kinderen" heeft in 1980 een totaal aantal van 300 vrijwilligers en kinderen gehad. De Stichting heeft in 1980 een totaal bedrag van 300,- ontvangen van deze vrijwilligers en kinderen.

Opmerkingen:
De Stichting "Hilf de Kinderen" heeft in 1980 een totaal aantal van 300 vrijwilligers en kinderen gehad. De Stichting heeft in 1980 een totaal bedrag van 300,- ontvangen van deze vrijwilligers en kinderen.

Directie: Stichting "Hilf de Kinderen"
Directieadres: Postbus 100, 1000 AA Amsterdam

Verantwoordelijke: Stichting "Hilf de Kinderen"
Verantwoordelijkeadres: Postbus 100, 1000 AA Amsterdam